



Sammlung Theaterzettel

Agnes Bernauer

Hebbel, Friedrich

1907-01-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater, Mannheim.

Freitag, den 25. Januar 1907.

32. Vorstellung im Abonnement B.

Agnes Bernauer.

Ein deutsches Trauerspiel in fünf Akten von **Friedrich Hebbel**.

In Szene gesetzt von Leo Ackermann.

Personen:

Ernst, regierender Herzog zu München-Bayern	Herrmann Röbbeling.
Albrecht, sein Sohn	Georg Köhler.
Hans von Preising, sein Kanzler	Christian Eckelmann.
Marschall von Pappenheim	Carl Lobertz.
Ignaz von Seyboltstorf	Richard Corvil.
Wolfram von Pienzenau	Georg Maudanz.
Otto von Bern	Hermann Trembich.
Graf Törring	Hans Godeck.
Nothhafft von Wernberg	Karl Neumann-Hoditz.
Rolf von Frauenhoven	Alexander Köckert.
Hans von Läubelfing, ein Ritter von Ingolstadt	Hans Wambach.
Emeran Nuserger zu Kalmperg, Richter zu Straubing	Hans Debus.
Kaspar Bernauer, Bader und Chirurgus zu Augsburg	Paul Tietsch.
Agnes, seine Tochter	Mathilde Brandt.
Theobald, sein Geselle	Alfred Möller.
Knippeldollinger, sein Gevatter	Gustav Traut'schold.
Hermann Nördlinger, Bürgermeister zu Augsburg	Gustav Kallenberger.
Barbara,) Bürgermädchen	(Ella Eckelmann.
Martha,)	(Lina Anthes.
Stachus, ein Diener	Felix Krause.
Der Kastellan auf Vohburg und Straubing	Emil Hecht.
Ein Herold des Reiches	Hugo Voisin.
Ein Legat der Kirche	Richard Eichrodt.

Volk, Ritter und Reisige. — Die Handlung ereignet sich zwischen 1420 und 1430.

Kasseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Karl Marx.

Eintrittspreise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitze	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . .	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 1. Parkett	Mk. 3.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	5.— " "	Sperrsitz im 2. Parkett	2.50 " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . .	3.— " "	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . .	2.— " "	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
2. und 3. Reihe	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
Logen II. Rang, 2. und 3. Reihe . . .	2.50 " "	Galerieloge	— .80 " "
Loge III. Rang 2. Reihe	1.20 " "	Galerie	— .40 " "

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten **Abonnements-Vorstellungen** beginnt jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kremer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Samstag, den 26. Januar 1907.

Im Hoftheater:

31. Vorstellung im Abonnement D.

Husarenfieber.

Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten
Erstes Gastspiel des Elsässischen Theaters

Strassburg.

Zum ersten Male:

D'r Hoflieferant.

Anfang 8 Uhr.